

DONNERSTAG, 16.06.2022
14.30–20.00

14.30 **Begrüßung** Franciska Zólyom, Direktorin
GfZK Leipzig
Einführung Barbara Büscher und Annette Menting

15.00–16.00 **Perspektiven transformativer
Raum- und Prozessgestaltung**
Agnes Förster, Planungstheorie und
Stadtentwicklung, RWTH Aachen

16.00–17.00 **Direkter Urbanismus: Künstlerisch
Urbanes Handeln für die Stadt**
Barbara Holub und Paul Rajakovic,
transparadiso Wien

17.00–17.30 **Kaffeepause**

17.30–18.30 **Ko-Produktion als Hebel für
Urbane Praxis**
Leona Lynen, ZUSammenKUNFT Berlin eG, Berlin

18.30–20.00 **ALLESANDERSPLATZ** D 2020, 53'
Film und Gespräch mit Isis Rampf, Filmemacherin,
und Barbara Büscher

20.00 **Abendessen**

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Das Abendessen ist
bitte selbst zu zahlen. Die Tagung findet in Präsenz statt; sie wird auf-
gezeichnet und ist im Nachgang online verfügbar (keine Hybrid-
Veranstaltung). Um Anmeldung zur Teilnahme an der Präsenzveran-
staltung wird gebeten unter Email: urbane.praxis@htwk-leipzig.de

URBANE PRAXIS. *Neue Kontexte für kulturelle Infrastruktur*

Die Tagung des DFG-Forschungsprojektes *Architektur und Raum
für die Aufführungskünste* vom 16.–17.06.2022 wird in Kooperation mit
der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, der Hochschule
für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und der
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig durchgeführt.

*Architektur und Raum für die Aufführungskünste. Häuser und Orte
künstlerisch-kultureller Mischnutzungen – Zugänglichkeit, Pro-
grammierung und erweiterte Szenografien* ist ein transdisziplinäres
Forschungsprojekt zwischen Theater- und Medienwissenschaft
und Architekturgeschichte und -theorie; es wird gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

gfzk Galerie für
Zeitgenössische
Kunst Leipzig

FREITAG, 17.06.2022
10.00–14.00

10.00–11.00 **Orte der Kristallisation. Die station
urbaner kulturen/nGbK in Berlin-Hellersdorf
als Urbane Praxis**
Jochen Becker und Adam Page, neue Gesellschaft
für bildende Kunst, Berlin

11.00–12.00 **Von innen heraus in die Mitte
entwickeln. Stadträumliche Transformations-
prozesse der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025**
Impulsvortrag von Dirk Dobiéy, Age of Artists
Nossen, und Tobias Maisch, Frida Architekten
Dresden, und Gespräch mit Mandy Knospe, Klub
Solitaer e.V. Chemnitz, und Annette Menting

12.00–12.30 **Kaffeepause**

12.30–14.00 **Geschichte(n) aktualisieren,
Erinnern aktivieren. Vier Positionen zur
Aneignung von urbanen Räumen**
Gesprächspanel (deutsch/englisch) mit Julia Kurz,
Kulturen des Kuratorischen, Hochschule für Grafik
und Buchkunst Leipzig | Marianna Liosi, Raum-
strategien, Weißensee Kunsthochschule Berlin |
Pablo Santacana López, DFG-Graduiertenkolleg
Identität und Erbe, Fachhochschule Erfurt |
Marie-Charlott Schube, DFG-Forschungsprojekt
Theaterbauwissen, Freie Universität Berlin |
Moderation und Konzeption: Verena Elisabet Eitel
und Nadine Kesting Jiménez

14.00 **Abschluss**

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Barbara Büscher, Hochschule für
Musik und Theater Leipzig | Prof. Dr. Annette Menting, Hochschule
für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig | Wissenschaftliche
Mitarbeiterinnen: Verena Elisabet Eitel, Dipl.-Dramaturgin/
M.A. Filmwissenschaft | Nadine Kesting Jiménez, M.A. Architektur

Weitere Informationen:
gepris.dfg.de | auffuehrungarchitekturraum.net |
theaterraum.htwk-leipzig.de

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
„FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY“
LEIPZIG



HTWK Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Urbane Praxis verstehen wir als
Schnittstelle zwischen künstleri-
schem Arbeiten und Interventionen
in den städtischen Raum, als stadt-
planerische Arbeits- und Gestal-
tungsweise, als Erkundungsverfah-
ren und Raumexperiment. Mit den
eingeladenen Expert:innen wollen
wir über die folgenden Fragen disku-
tieren: — Wie setzen künstlerische
und kulturelle Initiativen Impulse
stadtverändernder Entwicklungen?

— In welchem Verhältnis stehen die
Aneignung durch selbstorgani-
sierte Akteur:innen und partizipative
Formate der Stadtentwicklung und
-planung? — Welche Transforma-
tions- und Umbauprozesse von
brachliegendem oder neu zu pro-
grammierendem Bestand lassen sich
als Urban Reset beschreiben?
— Wie werden unterschiedliche his-
torischen Schichten urbaner Räume
sichtbar und Erinnern aktiviert?

URBANE PRAXIS.

*Neue Kontexte
für kulturelle
Infrastruktur*

**16.–17.
JUNI
2022**

Ort: Auditorium in der Herfurth'schen Villa,
Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig,
Karl-Tauchnitz-Straße 9–11

Um Anmeldung zur Tagung wird gebeten
unter Email: urbane.praxis@htwk-leipzig.de

Tagung des DFG-Forschungs-
projektes *Architektur und
Raum für die Aufführungskünste*
in Leipzig

